



LESE-
PROBE

Ratgeber

Polyposis-Syndrome

Dr. Robert Hüneburg

PD Dr. Christian Pox



Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zum Thema Polyposis-Syndrome zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Einleitung

Einzelne Dickdarpolypen treten abhängig vom Alter in der Bevölkerung auf. Diese sind mögliche Vorläufer von Dickdarmkrebs. Sehr selten treten Polypen gehäuft auf. Man nennt dies dann Polyposis-Syndrome. Sie sind meist familiär bedingt und werden vererbt. Bei der Diagnose eines Polyposis-Syndroms sind die wesentlichen Fragen:

- Ist diese Erkrankung häufig?
- Welche Polyposis-Erkrankung habe ich?
- Wird die Erkrankung vererbt?
- Wie verläuft die Krankheit?
- Kann ich eine Krebsentstehung verhindern?
- Ist die Erkrankung auf den Dickdarm beschränkt?
- Wo kann ich mich behandeln lassen?

Diese und weitere Fragen werden in dem vorliegenden Patientenratgeber angesprochen. Wichtig ist eine umfangreiche Information, damit Patienten und

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

Angehörige die Erkrankung besser verstehen. Das hilft auch, die entsprechend notwendigen Vorsorge-möglichkeiten motiviert zu nutzen.

Ist diese Erkrankung häufig?

Darmkrebs stellt in Deutschland bei Männern nach Prostata- und Lungenkrebs den dritthäufigsten und bei Frauen nach Brustkrebs den zweithäufigsten bösartigen Tumor dar. Bei etwa einem Prozent aller Darmkrebsfälle liegt ein Polyposis-Syndrom zugrunde. Somit handelt es sich bei den Polyposis-Syndromen um seltene Erkrankungen.

Welche Polyposis-Erkrankung habe ich?

Polyposis-Erkrankungen sind gekennzeichnet durch das Vorhandensein von multiplen Polypen im Magen-Darm-Trakt, insbesondere im Bereich des Dickdarms. Die zur Diagnose notwendige Mindestanzahl an Polypen ist nicht exakt definiert und hängt von der Häufigkeit des histologischen Polypentyps, der Lokalisation und vom Lebensalter ab. Darmkrebs entsteht in der Regel über das Zwischenstadium eines Adenoms (sog. Adenom-Karzinom-Sequenz). Die Mehrzahl der Dickdarmpolypen sind Adenome. Allerdings gibt es auch den serratierten Entstehungsweg. Hier sind es sogenannte serratierte Adenome, aber auch hyperplastische Polypen proximal des Krummdarms (Sigma), die auf ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Darmkrebs deuten.

Mittlerweile ist eine Vielzahl an Polyposis-Syndromen bekannt. Für die Differenzierung zwischen den Poly-

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!